



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41d-12_7

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41d-12_7

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

DEMO gegen die überhöhten Mensapreise. Donnerstag-Mittag MIT VERPFLEGUNG VOR DER ED

335 41d-12-7

Besammlung: Uni 12 Uhr

BEWEGUNG GEGEN DIE ERHOEHUNG DER MENSAPREISE AN DER UNI

Treffpunkt ETH: Studheim 12.15

Seit über zwei Wochen läuft eine Bewegung gegen die Mensapreiserhöhung (44% in 1½ Jahren!), mit denen die gesamten Mensakosten auf die Studenten abgewälzt werden sollen. Mit einer Unterschriftensammlung, die während drei Tagen durchgeführt wurde, forderten die Unterzeichnenden einen Menüpreis von 3 Franken für alle Mensabenutzer (also keine Privilegien für Studentenlegi-Besitzer) und keine weiteren Preiserhöhungen. Obwohl über 3300 Personen unterschrieben, hat es die ED bis heute noch nicht für notwendig gehalten, Stellung zu nehmen. Aber das "tolerante" Verhalten des Rektorates gegenüber der Aktion der Studenten am Dies academicus (keine Disziplinarverfahren) zeigt, dass unsere Bewegung ernst genommen wird.

Am letzten Teach-In vom Freitag wurde mit überwältigendem Mehr beschlossen, mit einer Demo vor die ED unsere Forderungen nachhaltig an die Öffentlichkeit zu bringen. Die Studenten sind bereit, den Druck zu verstärken.

WAS LAEUFT AN DER ETH ?

Die ETH-Studenten fordern mit einem Meeting und der Unterschriftensammlung ebenfalls einen einheitlichen Mensapreis für alle Benutzer (Studenten, Schüler, Personal etc.). Mit einem Boykott, an dem über 500 Studenten teilnahmen, verliehen sie ihren Forderungen Nachdruck. Besonders starken Unwillen hat Gilgens Vorstoss beim Schulrat für Streichung der ETH-Mensa-Subventionen (Ausschaltung der billigeren Konkurrenz) ausgelöst. Auch die Lehrlingsvereinigung an der ETH unterstützt die Forderungen. Das ETH-Personal hat unterdessen beim Schulrat Rekurs gegen die Aufspaltung der Menüpreise erhoben.

...UND AN DEN SCHULEN

An den Mittelschulen haben die Mensapreise auch eine untragbare Höhe erreicht (3.80), und dies trotz einem kürzlichen Versprechen der Schulleitung, die Preise auf längere Sicht nicht mehr zu erhöhen.

Schüler der Kantonalen Mittelschule für Erwachsene (KME), des Konservatoriums und des Oberseminars haben sich an den Uniaktionen beteiligt, weil sie auf billiges Essen in der Unimensa angewiesen sind - die Oberseminaristen umso mehr, als ihre Küche kürzlich aus "Gründen der Hygiene" geschlossen wurde.

WIE WEITER ?

Die Bewegung hat an der Uni begonnen und sich bereits auf die ETH ausgeweitet. An den andern Schulen beginnen verschiedene Gruppen mit Aktionen gegen die Mensapreiserhöhung. Die Demo vom Donnerstag soll die Einheit dieser Bewegung festigen und damit einen massiven Druck auf die Erziehungsdirektion ermöglichen. Wir dürfen uns aber nicht die Illusion machen, dass die ED ohne weiteres nachgeben wird. Es gilt deshalb die Einheit der Bewegung auch nach der Demo zu verstärken, die Koordination unter den Komitees und Schülergruppen zu verbessern. Die Forderungen müssen bei breiten Schichten der Bevölkerung bekannt gemacht werden.

Schliesslich sollen weitere Probleme wie Bildungspolitik der ED, Teuerung etc. diskutiert werden, denn die Mensapolitik kann nicht losgelöst von ihnen gesehen werden. Möglichst viele Leute sollen deshalb an den Aktionskomitees und Schülergruppen teilnehmen.

DEMONSTRIEREN WIR GEMEINSAM FUER BILLIGE MENSAPREISEN. FORDERN WIR VOM ED ANTWORT AUF UNSERE UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG. LASSEN WIR NICHT DEN STAAT DIE TEUERUNG AUF UNSERE SCHULTERN ABWÄELZEN - ER VERSCHWENDET ANDERWEITIG GENUSSGELD!

FUER EINHEITLICHE MENSAPREISE FUER ALLE BENUTZER / UNI-MENUEPREIS 3 FR. / KEINE PREISERHOEHUNGEN AN DER ETH - GEGEN DEN VORSTOSS GILGENS ZUR STREICHUNG DER SUBVENTIONEN GEGEN DIE PREISERHOEHUNGEN AN DEN KANTONS- UND GWERBESCHULEN / GEGEN DIE MENSAPOLITIK DER ERZIEHUNGSDIREKTION !

Aktionskomitee gegen die Mensapreise an der ETH / Basisgruppe Oberseminar / Basisgruppe Rämibühl / Basisgruppe Freudenberg / Basisgruppe KME

